



Gesagt – Getan. Frühstückstreff

Ein Angebot der Marktgemeinde:



Herausforderung Worum geht es?	Mit dem Frühstückstreff wurde ein offenes Angebot geschaffen, um Eltern mit kleinen Kindern, die noch nicht in einer Bildungseinrichtung sind, anzusprechen, zu vernetzen und niedrigschwellig ins Gespräch zu bringen.
Hintergrund Warum haben wir gehandelt?	Eine zentrale Herausforderung bestand darin, diese Familien überhaupt zu erreichen – insbesondere jene, die aus unterschiedlichen Gründen nur wenig Kontakt zu bestehenden Angeboten oder Institutionen haben. Viele Eltern befinden sich in einer Lebensphase voller Veränderungen, Unsicherheiten und Fragen – genau hier will die Gemeinde mit einem offenen, ungezwungenen Rahmen unterstützen.
Ziele und Inhalte Wofür bieten wir eine Lösung und was tun wir genau?	Ein zentrales Ziel des Frühstückstreffs ist es, ein niedrigschwelliges Angebot für Familien zu schaffen – ohne Anmeldung, ohne Verpflichtungen, ohne Barrieren. Es soll einfach zugänglich, offen und einladend sein, damit möglichst viele Familien angesprochen werden, unabhängig von Herkunft, Sprache oder sozialem Hintergrund.
Beteiligte/Kooperationen etc. Wer genau ist beteiligt?	Organisatorin des Frühstückstreffs
Erfolgsfaktoren Was hat gut funktioniert und warum?	Besonders zielführend erwies sich die Bewerbung des Treffs über das Babypaket, das frischgebackene Eltern automatisch erhalten. Diese direkte Ansprache im passenden Lebensabschnitt hat viele Familien auf das Angebot aufmerksam gemacht – noch bevor sie mit klassischen Bildungseinrichtungen in Berührung kommen. Darüber hinaus zeigte sich, wie wertvoll persönliche Empfehlungen sind: Mundpropaganda spielt eine große Rolle dabei. Die positive Erfahrung der Teilnehmenden wurde weitergetragen – und das stärkte nicht nur die Reichweite, sondern auch das Vertrauen in das Angebot.
Weitere Infos Was außerdem interessant ist	Es werden Kontakte geknüpft, die im Alltag weitergeführt werden.



Weitere Infos Unser Highlight	Der Raum wird zu klein – neue größere Räumlichkeiten werden gesucht.
Kontaktstelle	Marktgemeinde Wolfurt Abteilung Kindheit, Jugend und Familie Doris Meusburger Koordinatorin „Wolfurt lässt kein Kind zurück“ doris.meusburger@wolfurt.at
Impressum	Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller: Amt der Vorarlberger Landesregierung Abteilung Bildung und Gesellschaft Fachbereich Jugend und Familie Landhaus, Römerstraße 15, 6900 Bregenz T +43 5574 511 22175, www.vorarlberg.at/keinkindzuruecklassen Verlags- und Herstellungsort: 6900 Bregenz Die Inhalte wurden von den Projektgebenden zur Verfügung gestellt. Bildnachweis: Gemeindearchiv Wolfurt Stand: März 2026

Das Format „Gesagt – Getan.“ wurde ursprünglich für die Reihe „Gesagt – Getan.“ des Programms „Präventionsketten Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder!“ (2016–2024) von der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V. entwickelt und freundlicherweise zur Verfügung gestellt. <https://www.gesundheit-nds-hb.de/>